

sie drei Jahre ist) ganztags betreuen lassen.

Welche weiteren Hürden es dann noch geben wird, wird sich dann weisen, wenn es so weit ist.

Welche Hürden befürchtest du in deinem weiteren Berufsleben?

M: Es wird sicher bestimmte Einschränkungen in Bezug auf meine örtliche und zeitliche Flexibilität geben. Aber ich sehe es viel mehr als Vorteil Mama zu sein - auch in beruflicher Hinsicht. Ich bin guter Hoffnung, dass es ArbeitgeberInnen gibt, die dies ebenfalls erkennen.

Prinzipiell ist ja noch immer alles möglich, auch eine Universitätskarriere!

Welche positiven Auswirkungen auf deine Karriere erwartest du durch den Zeitpunkt der Geburt deines Kindes?

M: Positive Auswirkungen auf meine Karriere? Ich sehe den Zeitpunkt der Geburt eher als Vorteil für meine Familie, da ich so jetzt die Zeit mit Paula am besten nutzen kann. Vorausgesetzt ich bekomme nur während meines Studiums Kinder, ist es natürlich ein großer Vorteil, dass ich dann in meinem Beruf nie länger aussetzen muss.

Es ist aber schwer die Frage zu beantworten, da ich es auf keinen Fall ausschließe noch einmal Mama zu werden.

Mit welchem Gefühl blickst du also jetzt in die Zukunft?

M: Ja sicher mit einem sehr guten. Ich freu mich weitere neue Erfahrungen als Mama zu machen. Ich bin auch schon sehr gespannt wie sich mein Berufsleben, bzw. meine Karriere entwickeln wird.

Veranstaltungen der Grazer ÖH-Frauenreferate im März

Anlässlich des 8. März (Internationaler Frauentag) gestalten wir, die Grazer ÖH-Frauenreferate der Karl-Franzens-Uni, der Kunstuni Graz und der TU Graz, im März eine Veranstaltungsreihe an allen beteiligten Unistandorten.

Alle Veranstaltungen sind für Frauen und Männer zugänglich, gratis und beginnen um 19:30 Uhr

ßender Diskussion und offenem Abend. TU, HS BE01 (Steyrergasse30)

8. März, Filmabend: Grenzgängerinnen, KF Uni HS15.13 (Resowi Zentrum-Universitätsstr.15)

Aber was ist der 8. März eigentlich?

Am 8. März feiern wir den Tag der Vereinten Nationen für die Rechte der Frau und den Weltfrieden [1] - kurz Internationaler Frauentag oder Weltfrauentag. Der Weltfrauentag soll jährlich an den historischen Kampf für die Verbesserungen der Lebensbedingungen für Frauen erinnern. Ursprünglich begründete sich dieser internationale Feiertag auf eine Resolution zur Ehrung der Bewegung für die Rechte der Frauen und der Bemühung um weltweites Wahlrecht für Frauen (Internationale Konferenz Sozialistischer Frauen 1910 in Kopenhagen).

10. März, Podiumsdiskussion: Pornographie, KF Uni HS15.13 (Resowi Zentrum- Universitätsstr.15)

17. März, Filmabend: Itty Bitty Titty Committee, KUG Performancesaal 12 (Reiterkaserne- Leonhardstraße 82-84)

18. März, Konzert: Musik von Frauen, KUG, Aula(Brandhofgasse 21)

24. März, Vortrag: „Der Lolita-Effekt: Analysen zur Repräsentation von Weiblichkeit im zeitgenössischen Kino.“ von Dr. Susanne Rieser, mit anschlie-



Birgit Ungerböck
frauenref@htu.tugraz.at